

- Bieles
- Éilereng
- Suessem
- Zolwer

# Op de Punkt

Mee 2009

Kontakt- an Informationsblatt vun der CSV



## Vertrauenssache

Fred Sunnen, einziger Abgeordneter aus unserer Gemeinde in der aktuellen „Chamber“, ist am kommenden 7. Juni nicht mehr Kandidat bei den Kammerwahlen. Einer/einem Jüngerem überlässt er die Nachfolge. Wünschen wir, dass nach dem 7. Juni unsere Gemeinde mit mehr als nur einer/einem Abgeordneten in der Kammer vertreten sein wird, ganz gleich von welcher Partei, am liebsten von der CSV, unserer Partei. Der Partei von Fred Sunnen, von Staatsminister Jean-Claude Juncker, der seine Jugend in Beles verbrachte, und von Marcelle Lentz-Cornette, der unvergessenen großen Dame aus Beles, die in komplexen, eminent wichtigen Bereichen wie Schulbildung, soziale Gerechtigkeit und Ethik Politik und Gesellschaft maßgeblich beeinflusste.

Drei große Vorbilder, die einen Weg vorzeichnen, der sich eher schwieriger, als einfacher gestaltet. Sowohl wirtschaftlich als auch sozial. Auf die wirtschaftliche Entwicklung hat der „einfache“ Abgeordnete nur wenig direkten Einfluss, auf die soziale einen umso größeren. Hier ist Nähe zum Bürger gefragt.

Diese Nähe zum Bürger bringen Nathalie Morgenthaler und Carine Reuter-Bauler, die beiden CSV-Kandidatinnen aus unserer Gemeinde für die Kammerwahlen, mit. Sie (er)leben sie täglich: Nathalie Morgenthaler als Leiterin des Luxemburger Antidiskriminierungszentrums, Carine Reuter-Bauler, als „Professer“ im Escher „Lycée Hubert Clément“. Beide kennen demnach aus ihrem Beruf heraus die Probleme vieler Menschen, vieler Familien ...

Unsere beiden Kandidatinnen sind also bestens gerüstet, um auch auf nationaler Ebene politische Verantwortung zu übernehmen. Und sie sind voll motiviert (siehe auch Seite 4). Schenkt ihnen, schenkt der CSV am 7. Juni Ihr Vertrauen ... weil ehrliche Politik Vertrauenssache ist.

Albert MENGHI, Präsident

## Am Beispiel unserer Gemeinde:

# CSV-Politik im Interesse aller

Bei der vor Kammerwahlen zu ziehenden Bilanz steht die CSV auch diesmal gut da, sogar sehr gut, auch dann, wenn der Teil herausgeschält wird, der unsere Gemeinde betrifft.

Am 28. August 1997 wurde auf Belval der letzte Hochofen stillgelegt. Ein 122 Hektar großes Gelände stand für eine Neunutzung bereit. Seither haben drei Regierungen unter Jean-Claude Juncker die sich auftuende Chance genutzt, um dem Landesüden neue wirtschaftliche und soziale Perspektiven zu eröffnen. Die Regierung, die bis 2004 im Amt war, stellte die alles entscheidenden Weichen. Weichen, deren Tragweite für Luxemburg im Allgemeinen und die Gemeinde Sassenheim im Besonderen auch heute noch nicht voll und ganz erkannt ist – im positiven Sinne: Universität, Forschungszentren, Lyzeen, wirtschaftliche Aktivitäten, Wohnraum, Primärschule, Sport- und Freizeitinfrastrukturen ... Belval, eine Stadt wie aus dem Reagenzglas! Nur milliardenschwere Investitionen machen's möglich. Auch und gerade von Seiten des Staates.

Als die alles bestimmenden Weichen gestellt wurden, stand unsere Gemeinde unter CSV-Führung. Sie setzte sich entschieden und entscheidend

dafür ein, dass unsere Gemeinde nicht zum Vorteil anderer „über den Tisch gezogen“ werde. Sie erreichte unter anderem, dass der Staat finanzielle Hilfen – verbindlich! – zusagte, damit die Gemeinde sich parallel zu Belval entwickeln und ihren neu auf sie zukommenden Aufgaben nachkommen könne, ohne in einen finanziellen Engpass zu geraten.

## Zur gefälligen Erinnerung

Die CSV unserer Gemeinde hatte (trotz wiederholten Scharfmachens der Sozialisten im Rathaus gegen das zukunftsweisende Projekt) unbeirrbar und unbeirrt an die Zukunft von Belval geglaubt, trotzdem nichts in der Gemeinde vernachlässigt. Erinnern wir nur daran, dass die Schule Beles-Post vollständig renoviert und auch ausgebaut wurde, Ehleringen ein schmales Kulturzentrum erhielt und zwischen Zolwer und Sassenheim die Arbeitsplatz schaffende Aktivitätszone „Um Woeller“ entstand. Die „Basketball-Platz“ genannte „Place de l'Indépendance“ in Zolwer wurde in ein modernes Ortszentrum umgestaltet, die Schließung der oft stinkenden und zu klein gewordenen Kläranlage Beles in Angriff genommen, in Zolwer-Scheuerhof ein modernes Leichtathletik-Trainingsfeld geschaffen, um nur diese

hervor zu streichen. Unter CSV-Führung wurden des Weiteren in die Wege geleitet: der Bau des kommunalen Feuerwehr-/Protex-Interventionszentrums, des neuen kommunalen Alten-/Pflegeheims CIPA mit 120 Betten (dessen Realisierung sich seit 2006 aus undurchsichtigen Gründen verzögert), die vollständige Erneuerung der Schule Roude Wee im Viertel Metzgerlach, der Bau von zeitgemäßen Umkleidekabinen beim Fußballfeld Beles, die voriges Jahr fertiggestellt wurden ...



Aus der Zolwer „Place de l'Indépendance“ und ihrer Umgebung wurde unter CSV-Führung im Rathaus ein blühendes und einladendes Ortszentrum.

Lassen wir es hierbei, um unter dem Strich festzustellen, dass mit der CSV in nationaler und in kommunaler Verantwortung Nägel mit Köpfen gemacht werden. Versprechungen werden eingehalten, niemand zum Nachteil anderer benach-

teiligt. Für eine Volkspartei, wie die CSV eine ist, eine Selbstverständlichkeit, die sich u.a. glasklar aus dem wirtschaftlichen und sozialen Wandel unserer Gemeinde im vergangenen Jahrzehnt herauslesen lässt.



## CSV-Wahlversammlung

An eiser Gemeng Donneschdeg, de 14. Mee um 20.00 Auer

am Kultur- a Geschichtshaus „A Gadder“ rue de France, zu Bieles

Hal net mat Fuerderungen hanner dem Bierg. Diskutéier mat den CSV-Kandidaten. Stell hinne Froen. Si hunn en oppent Ouer fir jiddferen. Duefir komme se och an eis Gemeng. Jiddferen ass wëllkomm.



## D'CSJ – De Jonken hir Meenung ass gefrot

D'Politik matgestalten ass sécher eng haart Aarbecht – mä mécht an enger dynamescher Equipe vu Jonke richtig Spaass. Zënter der Grënnung am Dezember 1953 huet d'CSJ ëmmer op en Neits bewisen, datt si bei décisive Froe matdiskutéiere wëllt a kann. Hir Meenung ass an der CSV gefrot – a respektéiert. Nëmme mat enger staarker CSJ bleift d'CSV eng dynamesch Vollekspartei, an deer jiddfer Eenzelen zielt – och de Jonken!

D'CSJ steet zum „C“ an zum „S“ an hirem Numm, net nëmme aus Tradition, mä och well si och haut vun der Wichtigkeet vun deene Wäerter iwwerzeugt ass. D'CSJ ass duefir awer kee „Kiercheveräin“.

D'CSJ-Hauptaktivitéit ass kloer d'politescht Engagement. Kultur a Sport gehéieren ower och derzou. Selbstverständlech och de gemittleche Pättchen a

Frëndschaft, bei deem et sech esou flott diskutéiere léisst. Op deem Wee kréien d'CSJ-Memberen d'Méiglechkeet, fir vill aner Jonker vu Lëtzebuerg an aus senge Partnerlänner kennenzelieren.

Sechs engagéierte Jonker bilden an der CSJ-Sektioun Gemeng Suessem de Comité; e gëtt den Ament geleet vum Claude Muller.

Wär d'CSJ näischt fir dech? Fir dech, weltoffen an u villem intresséiert? Fir dech, dat oder deen net mat senger Meenung hanner dem Bierg hält? Réck eraus dermat, so se. Géff Mëmber an der CSJ. Da schwätzt de mat an décidéiers mat. Kontaktéier Jonker wéi's du:

Sandra Reiter, Sekretärin – sareiter@pt.lu  
Claude Muller, President – claude\_muller@web.de



**Nathalie MORGENTHALER**  
(29), Beles

Stand: in einer festen Beziehung  
Beruf: Politologin; Direktionsbeauftragte des „Centre pour l'égalité de traitement“ (Anti-Diskriminierungszentrum)  
Im Gemeinderat seit 2003  
Mitglied der kommunalen Kommissionen für Finanzen, Kultur und Sicherheitsüberwachung  
Schatzmeisterin der CSJ-Sanem, Mitglied der CSF-Sanem, Mitglied des CSF-Südbezirks; Vizepräsidentin im CIGL-Sanem und Mitglied der Entente des sociétés de Belvaux



**Carine REUTER-BAULER**  
(53), Sanem

Stand: Verheiratet; Mutter von Linda (27) und Sandrine (24)  
Beruf: Englischlehrerin im „Lycée Hubert Clément“, Esch  
Im Gemeinderat seit 2005  
Mitglied der kommunalen Kommissionen für Kultur, Schulen, „Restauration scolaire“ und „Égalité des Chances“  
Präsidentin der CSF-Sanem, Präsidentin der „Chorale Ste-Cécile Sanem“ und der „Entente des Sociétés Sanem“



## Vielen Dank

Mit der jetzt zu Ende gehenden Legislaturperiode endet auch das Mandat von Fred Sunnen in der Abgeordnetenkommission. Der scheidende „Deputierten“ hat nämlich wahrgemacht, was er in Aussicht gestellt hatte: mit 70 Jahren sich von der Kammer zu verabschieden.

Unsere Sektion dankt ihrem ehemaligen Präsidenten und dem ehemaligen Bürgermeister (1997–2005) für seinen unermüdlichen Einsatz als Deputierter für unsere Gemeinde, vor allem bei der Planung von Belval und bei der Suche nach Lösungen für alle sich direkt oder indirekt daraus ergebenden Fragen. Sie dankt ihm auch für sein Engagement im sensiblen Bereich der Hochschulfragen, war er doch Präsident der „Commission de l'Enseignement supérieur“. Die „Uni Lëtzebuerg“ sowie mehrere nationale Forschungszentren werden auf Belval eingerichtet ...

Villmools merci Frënd Fred.

CSV, CSF an CSJ Suessem

## Nathalie und Carine ...

# Wie du und ich ... aber politisch engagiert für dich und mich

### Welche sind deine Hobbys?

**Nathalie:** Sport (Schi und Nordic Walking), Lesen, Kino

**Carine:** Lesen, Singen, Musik hören und ein bisschen Fernsehen

### Welche Musik hörst du am liebsten?

**Nathalie:** Ein bisschen von Allem, je nach Lust.

**Carine:** Musicals (Les Misérables ist mein absolutes Lieblingsmusical), Pop-Musik der 70er + 80er Jahre

### Welches sind deine bevorzugten Reise-/Urlaubsziele?

**Nathalie:** Am liebsten reise ich immer woanders hin, weil ich gerne neue Länder und Sitten entdecken möchte.

**Carine:** Kanada, Frankreich, Irland

### Deine bevorzugten Speisen?

**Nathalie:** Sushi, Nudeln, Melone, Eis

**Carine:** saftige Fleischgerichte (z.B. filet mignon); Desserts mit Zitronengeschmack (z.B. lemon and ginger pie)

### Deine liebsten Filme?

**Nathalie:** Schindler's List; Legends of the Fall; Dead Men Walking; The Color Purple ...

**Carine:** What's eating Gilbert Grape?; Le fabuleux destin d'Amélie Poulain; Erin Brokovich

### Deine Bücher mit Ehrenplatz in deiner Bibliothek?

**Nathalie:** Une vie (Guy de Maupassant), Demian (Hermann Hesse), L'alchimiste (Paulo Coelho)

**Carine:** Romane von Nick Hornby und Paul Auster

### Welches ist dein Lebensmotto?

**Nathalie:** If you can dream it, you can do it! (Walt Disney)

**Carine:** Maach ewéi d'Leit, da geet et der ewéi de Leit

### Welche Charaktereigenschaften schätzt du am meisten?

**Nathalie:** Ehrlichkeit, Treue

**Carine:** Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft

### Haben Frauen in der Politik Stärken, die die Männer nicht besitzen?

**Nathalie:** Manche Frauen sind vielleicht ausdauernder und analysieren Probleme aus anderen Blickwinkeln.

**Carine:** Ich weiß nicht so recht, ob man von „Stärke“ reden soll. Meiner Meinung nach können Frauen emotionales und rationales Denken besser miteinander vereinen. Beide sind „Stärken“, die sich ergänzen müssen und in der Politik notwendig sind.

### Was war der Auslöser für dein Interesse für die Politik?

**Nathalie:** Ein Theaterbesuch der „Revue“ im 3. Schuljahr. Da ich die meisten Sketche nicht verstand, begann ich mich für Politik zu interessieren.

**Carine:** Vater und Bruder waren politisch interessiert und engagiert. Für mich eine Herausforderung, ihr Engagement weiterzuführen.

### Was motiviert dich, politisch aktiv zu sein?

**Nathalie:** Eine gesunde Portion Idealismus und der Glaube an eine bessere Zukunft.

**Carine:** Der Wille, mich für das Wohl und die Interessen der

Menschen starkzumachen und einzusetzen.

### Welche politischen Aufgaben sind für dich prioritär?

**Nathalie:** Gleichbehandlung, Chancengleichheit und Gerechtigkeit für alle Menschen.

**Carine:** Durch meinen Beruf als Englischlehrerin liegt die Zukunft unserer Jugend mir sehr am Herzen. Wir brauchen eine wirksame Schulpolitik, die den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen ist und unsere Kinder gut auf ihr zukünftiges Leben vorbereitet. Und wir müssen alles tun, um ihnen eine Zukunft zu bieten, in der ihr Leben wirklich lebenswert ist.

### Was gefällt dir besonders an der Gemeindepolitik?

**Nathalie:** Der direkte Kontakt zum Bürger; konkrete Mitgestaltung, die man nachher im Alltag erleben kann.

**Carine:** Die Nähe zum Menschen. Als Gemeindepolitiker setzt man sich ein für Leute, denen man täglich begegnet und mit denen man den persönlichen Kontakt pflegen kann.

## CSV-Suessem Comité

Zanter der GV vum 24. März 2009 setzt de Comité sech esou zesummen:

Éirepresidenten: Arthur ANEN, Fred SUNNEN, Henri LEYDER

President: Albert MENGHI

Vizepresidenten: Mike LORANG, Sylvie DELMARKO-GREISCH

Sekretär: Roland BOUCHÉ

Keessier: Sylvie DELMARKO-GREISCH

Fraktiounssekretär: Henri LEYDER

Memberen: Fred SUNNEN, Nathalie MORGENTHALER, Carine REUTER-BAULER, Johny DIELS, Mario HUBERTY, Claude MULLER, Sandra REITER, Ferdy SIMON, Chantal THEIN a Gast WIETOR; delegéiert vun der CSF: Simone FRIESEISEN-BARTH; delegéiert vun der CSJ: Marc DAX, Thierry MENGHI.

## Och deng Meinung zielt. Schwätz mat.

**Gëff Member vun der CSV.**

Mell dech beim President zu Suessem  
Oder ënner:  
albert.menghi@pt.lu